

Vermögensberatung

Ganzheitlich. Individuell. Unabhängig.



*Erdmann Family Office GmbH
Rathausstraße 2
58636 Iserlohn*

*Tel.: 0 23 71 – 9 19 59 10
Fax: 0 23 71 – 9 19 59 11*

*E-Mail: info@efo-gmbh.de
www.efo-gmbh.de*

Inhaltsverzeichnis

- *Was wir für Sie tun können*
- *Systematischer Prozess des Beratungsablaufes*
- *Grundgedanken zur Vermögensanlage*
- *Asset Allocation*
- *Kontakt*



Was wir für Sie tun können

Wir bringen Ihr Vermögen in Form.

Wir beraten Sie hinsichtlich der optimalen Struktur Ihres Vermögens unter Berücksichtigung von Rendite, Risiko und Liquidität. Ihre Ziele und Ihre persönliche Situation sind für uns nicht Rechengröße, sondern Maßstab. Wir erarbeiten mit Ihnen Ihre auf Sie zugeschnittene individuelle Asset Allocation.

Wir unterstützen Sie bei der Wahl.

Damit wir wirklich objektiv sein können, können wir Ihnen keine Leistungen im Bereich der klassischen Vermögensverwaltung anbieten. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl von Portfoliomanagern und Finanzprodukten und verhandeln für Sie Verträge und Kosten für die Vermögensverwaltung.

Für Ihr Vermögen denken wir einen Schritt weiter.

Wir unterstützen Sie bei der komplexen und anspruchsvollen Aufgabe der Vermögensübertragung. Unsere Beratung umfasst dabei die ganzheitliche Begleitung in allen Fragen der Gestaltung der eigenen Vermögensnachfolge. Hierbei berücksichtigen wir sowohl private Belange als auch Problemstellungen aus dem Unternehmensbereich.

Auf Wunsch bieten wir auch Dritten einen Blick auf Ihr Vermögen.

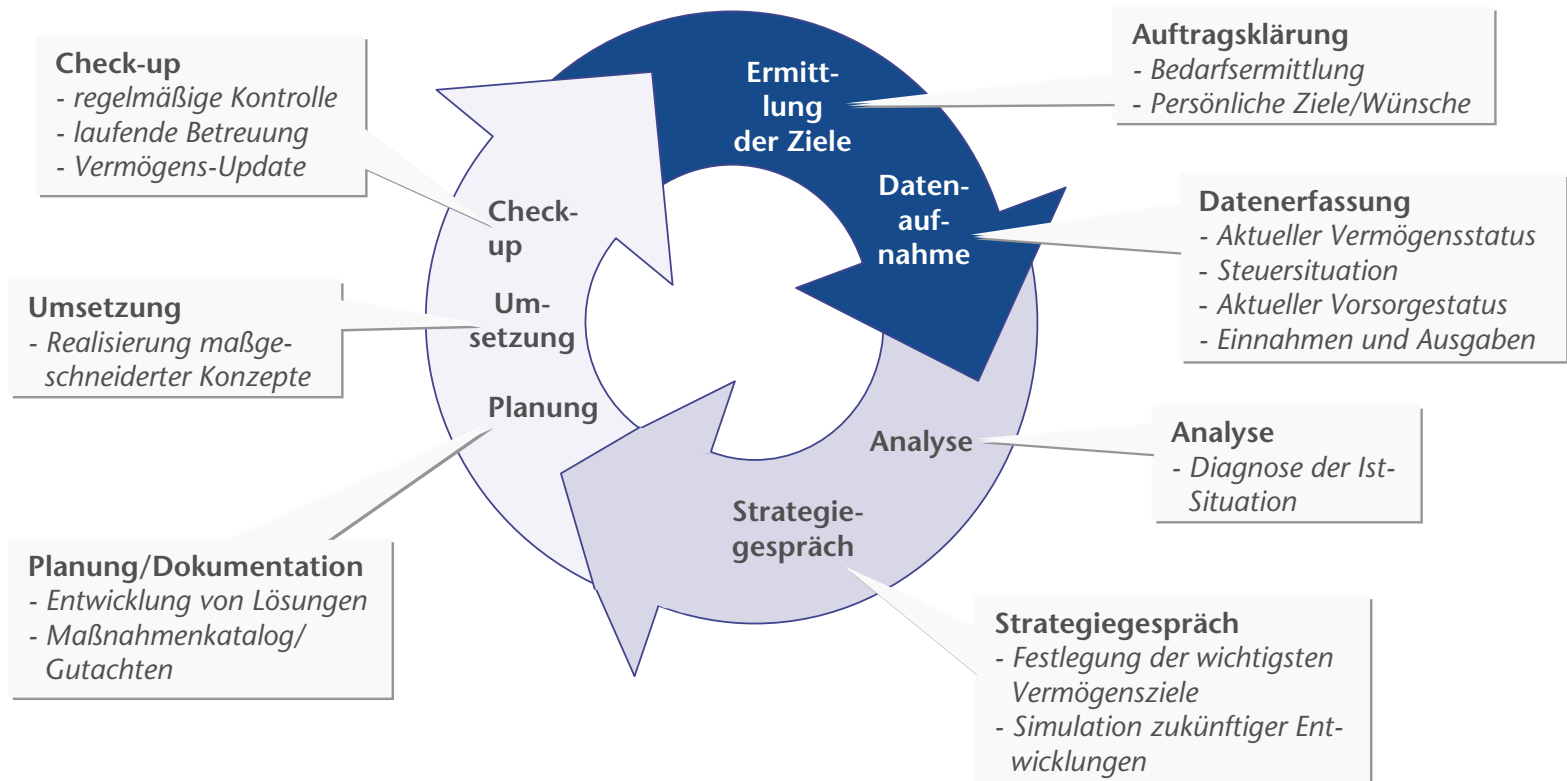
§ 18 des Gesetzes über das Kreditwesen verpflichtet die Kreditinstitute, bei der Gewährung von hohen Krediten die Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers zu verlangen. Wir wissen, was die Banken sehen möchten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung des privaten Vermögensberichtes.

Wir sind unabhängig und nur Ihren Interessen verpflichtet.

Wir sind unabhängig von Banken oder anderen Vertrieben und können uns somit auf klassische Beratungsaufgaben und auf das Reporting konzentrieren. Unsere Leistungen erbringen wir ausschließlich auf Honorarbasis. Wir vertreiben keine Produkte und nehmen keine Provisionen für unsere Tätigkeit entgegen.

Systematischer Prozess des Beratungsablaufs

Vermögensgestaltung ist keine einmalige, sondern eine permanente Dienstleistung.
Die gesetzten Ziele können nur durch eine konsequente Kontrolle und Steuerung erreicht werden.



Fünf Schritte zur individuellen Vermögensstruktur



Grundgedanken zur Vermögensanlage

Statt nur auf ein Pferd zu setzen, sollte ein Vermögen immer auf mehrere unterschiedliche Anlageklassen verteilt werden, um die Chance-Risiko-Struktur zu verbessern. So finden sich in größeren Depots neben Aktien, Renten und Festgeldern in der Regel auch Zertifikate, Rohstoffe und Alternative Investments wie Hedge-Fonds oder geschlossene Fonds. Hierbei sollten einige Grundsätze beachtet werden:

Aufteilung des Vermögensanlage-Prozesses

Die Auswahl der Anlageklassen (Asset Allocation) und die Auswahl der jeweiligen Investments (Titelselektion) innerhalb einer Anlageklasse sollte in verschiedenen Händen liegen.

Risikoreduzierung durch Diversifikation

Während sich die grundsätzlichen Risiken innerhalb eines Marktes nicht umgehen lassen, so lassen sich die spezifischen Risiken von Einzelpositionen durch die Aufteilung auf unterschiedliche Titel verringern. Schon durch das Aufsplitten einer Aktienposition in zwei unterschiedliche Titel mit denselben unternehmens- und branchenspezifischen Risiken reduziert sich das Gesamtrisiko der Anlage um 20 %.

Reduzierung von Kursgleichläufen (Korrelation)

Eine weitere, erhebliche Risikoreduzierung lässt sich erzielen, wenn das Vermögen über mehrere Anlageklassen verteilt wird, die eine geringe Korrelation aufweisen, d.h. Anlagen in Märkten, die sich möglichst unabhängig voneinander entwickeln. So können häufig Verluste in der einen Klasse durch Gewinne in einer anderen aufgefangen werden.

Bedeutung der Vermögensstruktur

Der Erfolg einer Vermögensanlage wird zu 85 % von dieser Aufteilung beeinflusst. Der Asset Allocation muss dementsprechend ein hoher Stellenwert eingeräumt werden. Dabei sollten neben Marktchancen und –risiken auch die Liquidität sowie die persönliche und steuerliche Situation des Vermögensinhabers berücksichtigt werden.

Das „magische“ Dreieck der Vermögensanlage

Rentabilität

*Höhe der Erträge
(z. B. Zins- und
Dividendenzahlungen,
Wertentwicklung)*

Liquidität

*Wie schnell ist das
investierte Geld wieder in
Bargeld bzw. Bankgut-
haben umwandelbar?*

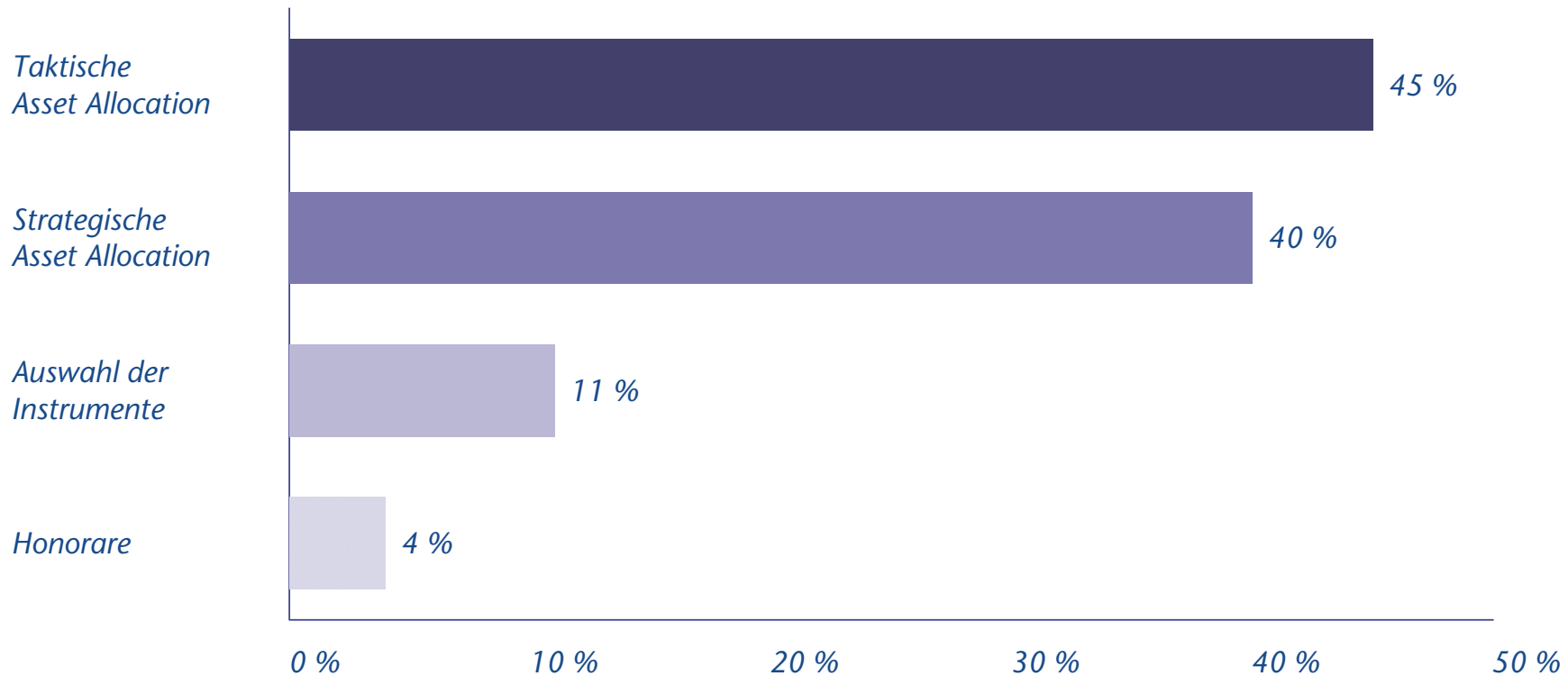
Sicherheit

*Das mit einer Anlage
verbundene Risiko
(z. B. Währungs-, Zins-,
Kursrisiko)*

Basis einer guten Anlagestrategie ist es, die Kriterien „Sicherheit“, „Rentabilität“ und „Liquidität“ genau abzuwägen.

Einfluss der Vermögensstruktur

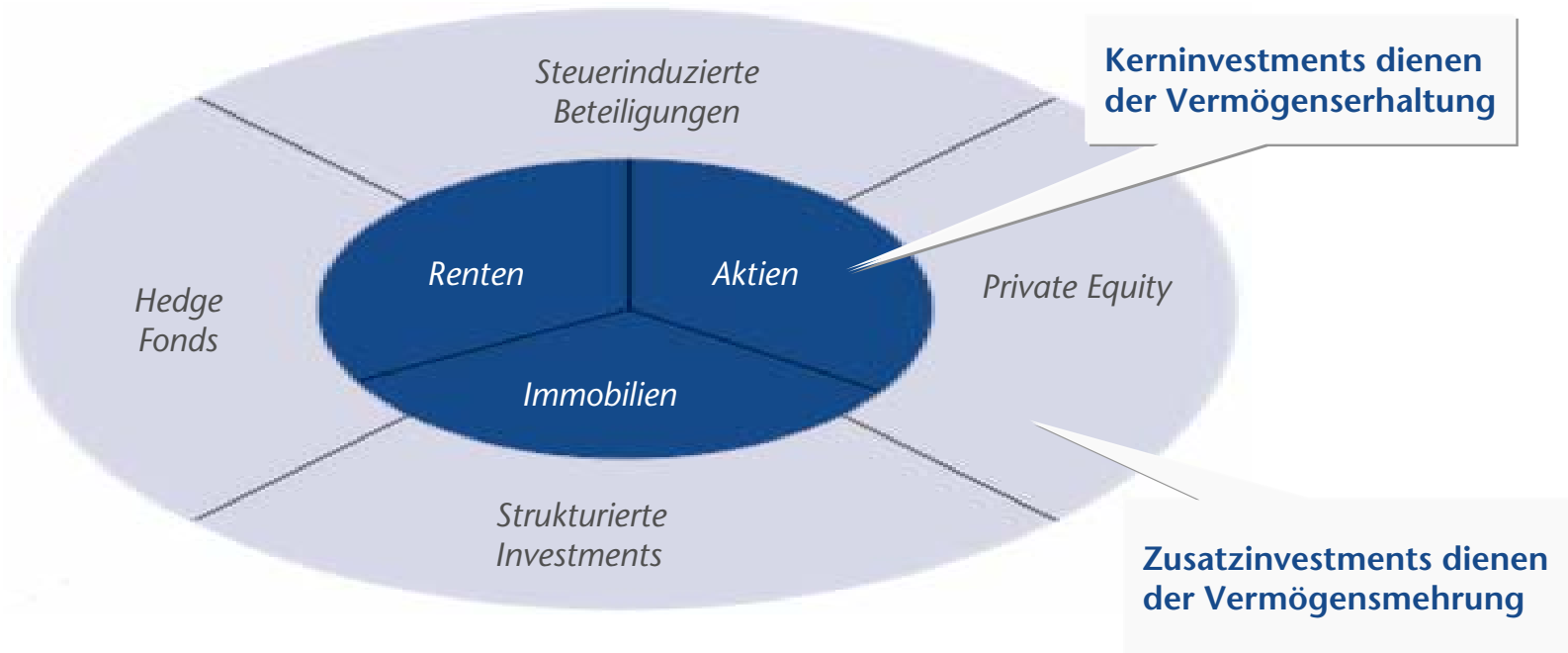
Die Wertentwicklung eines Portfolios wird zu 85 % durch die Vermögensstruktur (Asset Allocation) bestimmt:



Quelle: Hauck & Aufhäuser

Kerninvestments und Zusatzinvestments

Die Aufgabe der Kerninvestments besteht in erster Linie im Vermögenserhalt. Zusatzanlagen dienen der Vermögensmehrung sowie abhängig von speziellen Marktphasen als Stütze des Portfolios und empfehlen sich daher, im Rahmen der taktischen Asset-Allocation mit in das Portfolio aufgenommen zu werden.



Vergleich der Renditen und Volatilitäten der Asset-Klassen

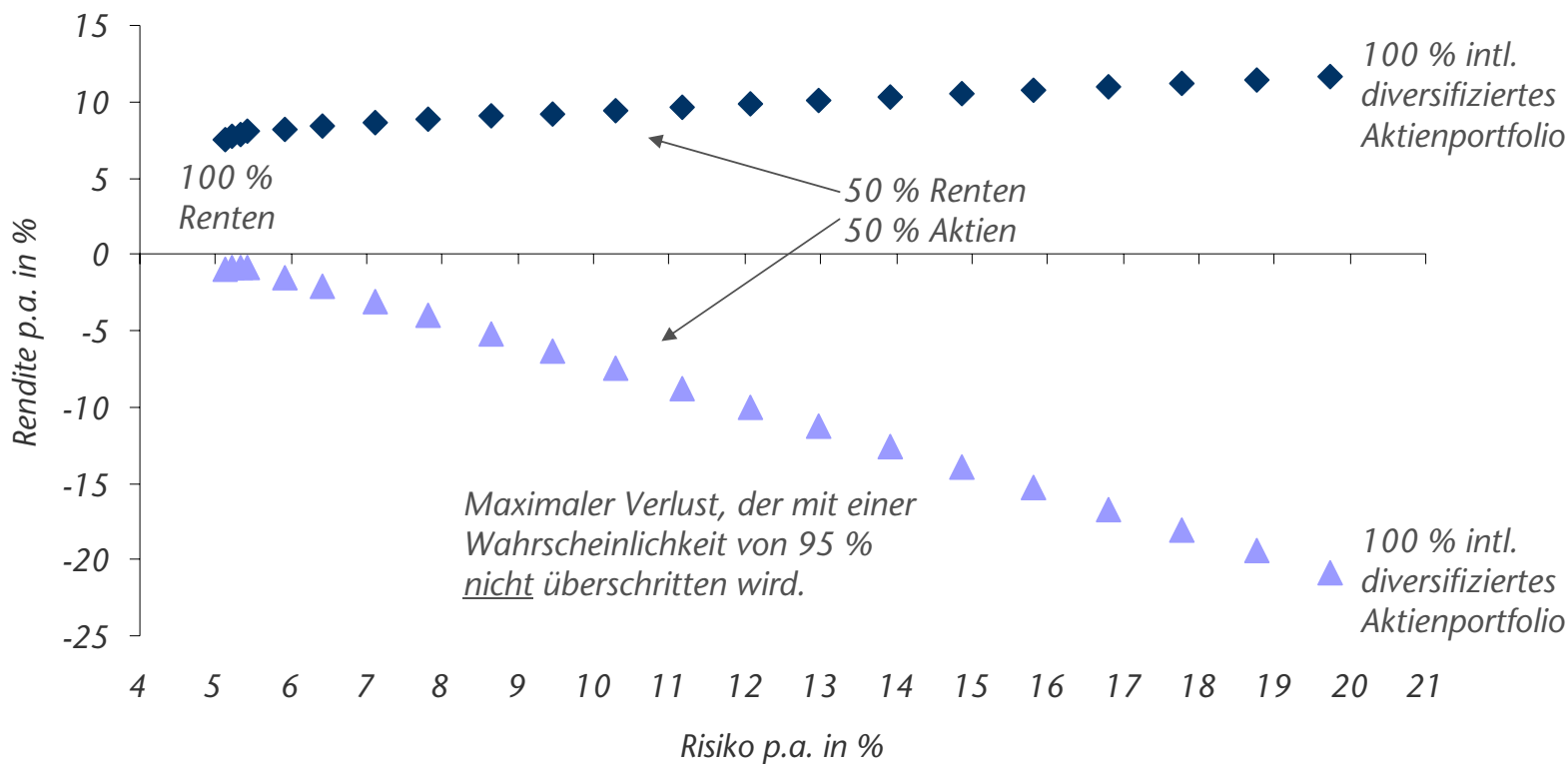
Bei dieser historischen Betrachtung der Rendite und der Volatilität (Schwankungsbreite der Kurse) der verschiedenen Anlageklassen wird die Bedeutung einer langfristigen, strategischen Asset Allocation deutlich, insbesondere im Vergleich der fünfjährigen mit den längerfristigen Kennzahlen.

Zeitraum	Kennzahlen p.a.	Aktien MSCI World	Renten Citigroup World Bond Index	Immobilien US NCREIF Property Index	Private Equity Thomson Financial Private Equity Index	Hedge Fonds HFRI Fund of Fund Composite Index	Rohstoffe Goldman Sachs Commodity Total Return Index
5 Jahre	Rendite Volatilität	-6,16 % 17,04 %	2,96 % 5,74 %	5,56 % 12,82 %	1,75 % 13,65 %	-0,34 % 10,17 %	5,72 % 23,71 %
10 Jahre	Rendite Volatilität	9,21 % 17,48 %	7,17 % 5,77 %	13,12 % 10,87 %	20,21 % 17,85 %	10,10 % 12,25 %	12,53 % 22,08 %
15 Jahre	Rendite Volatilität	7,35 % 16,88 %	7,69 % 6,67 %	7,28 % 12,81 %	16,23 % 17,70 %	9,38 % 12,85 %	8,19 % 21,65 %
20 Jahre	Rendite Volatilität	7,57 % 17,26 %	5,80 % 7,20 %	4,40 % 12,91 %	Keine Daten	Keine Daten	7,58 % 20,57 %

Quelle: Vermögen & Steuern, Ausgabe 2/2006

Die Effizienzlinie und die Value-at-Risk-Linie

Die Effizienzlinie zeigt die Zusammensetzung der Portfolios mit der jeweils maximalen Renditeerwartung zu einem gegebenen Risiko an. Die Value-at-Risk-Linie veranschaulicht die Zunahme des maximal möglichen Verlustes bei größeren Aktienanteilen im Portfolio.



95 % Konfidenzniveau zu Mittelwerten monatlich rollierender 1-Jahres-Renditen 12/1969 – 12/2005

Quelle: Dresdner Bank

Ausgewählte Kennziffern entlang der Effizienzlinie

Die Effizienzlinie zeigt die Zusammensetzung der Portfolien mit der jeweils maximalen Renditeerwartung zu einem gegebenen Risiko an. Entlang dieser Effizienzlinie wird der fundamentale Zielkonflikt zwischen Risiko und Rendite sichtbar: höhere erwartbare Portfoliorenditen können nur um den Preis eines höheren Portfoliorisikos erzielt werden. Und: das Risiko steigt mit zunehmender Aktienquote überproportional.

Rentenanteil in %	100	85	75	65	50	35	20	0
Aktienanteil in %	0	15	25	35	50	65	80	100
Hist. Rendite über mtl. rollierende 1-Jahresrenditen	7,50	8,05	8,43	8,82	9,43	10,06	10,71	11,62
Hist. Risiko über mtl. rollierende 1-Jahresrenditen	5,13	5,42	6,42	7,81	10,28	12,98	15,82	19,74
Schlimmster 1-Jahresfall mit 95 % Wahrscheinlichkeit *)	-0,94	-0,87	-2,14	-4,03	-7,48	-11,30	-15,31	-20,85

Zeitraum: 12/1969 – 12/2005

Quelle: Dresdner Bank

*) Maximaler Verlust, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % nicht überschritten wird.

Risiko-Rendite-Optimierung durch Diversifikation

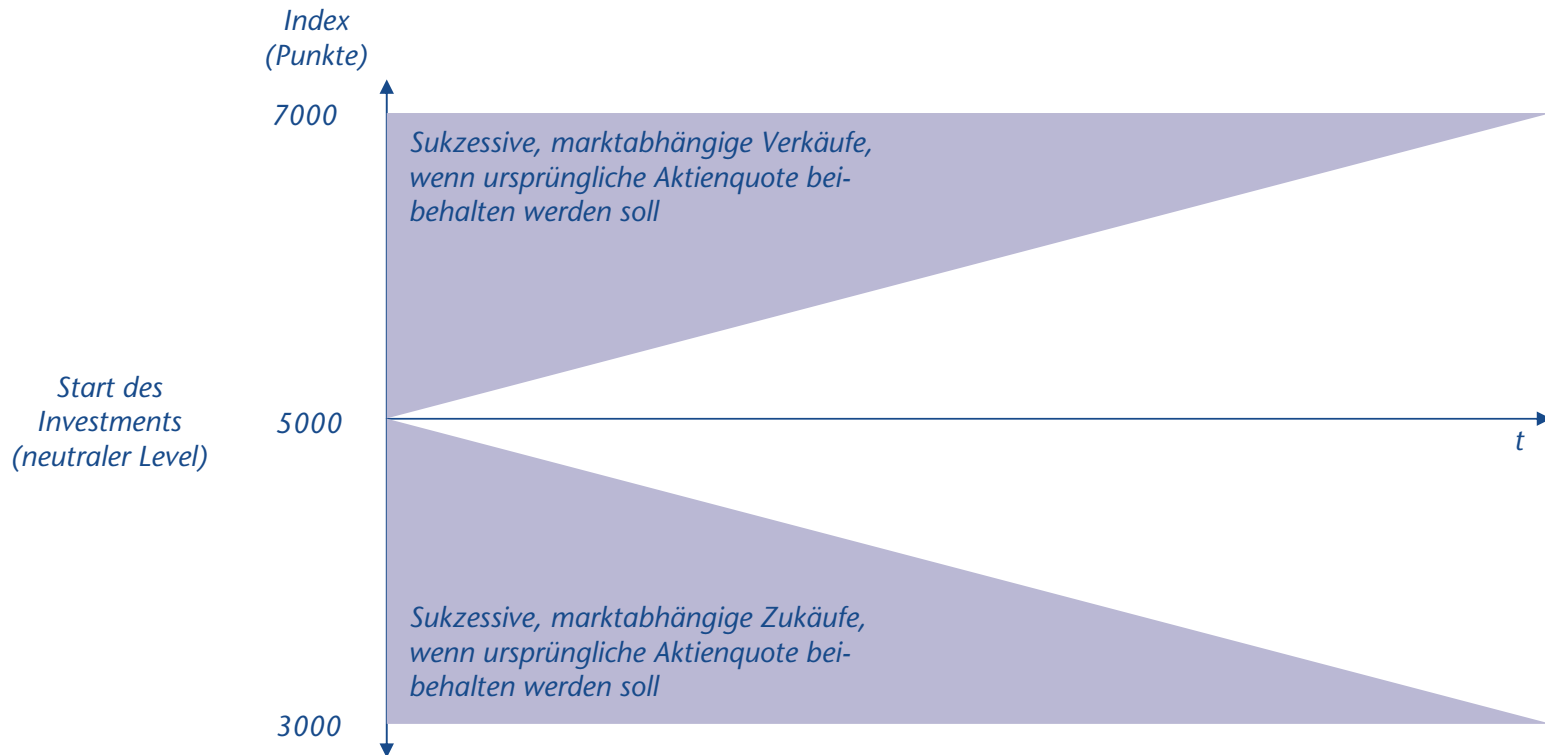
Beispielhaft werden drei Portfolios mit unterschiedlicher Risikoklassifikation dargestellt. Jedes Portfolio weist für das jeweilige Risiko die maximale Renditeerwartung auf und befindet sich somit auf der Effizienzlinie.

Risiko- klassifikation	Rendite- erwar- tung	Risiko- erwar- tung	Strategische Asset Allocation						
			Aktien	Anleihen	Cash / Geld- markt	Immo- bilien	Private Equity	Hedge- fonds	Roh- stoffe
konservativ	5,3 %	4,2 %	15 %	45 %	5 %	20 %	0 %	10 %	5 %
ausgewogen	6,3 %	6,8 %	35 %	35 %	5 %	10 %	0 %	10 %	5 %
dynamisch	7,3 %	8,8 %	45 %	15 %	0 %	5 %	10 %	15 %	10 %

Quelle: Hauck & Aufhäuser

Konsequente Umsetzung der Anlagestrategie

Die disziplinierte Umsetzung der Anlagestrategie führt zu antizyklischen Anpassungsmaßnahmen bei der Asset-Allocation.



Kontakt

**Erdmann
Family Office GmbH**

Rathausstraße 2
58636 Iserlohn

Telefon: 0 23 71 · 9 19 59 10
Telefax: 0 23 71 · 9 19 59 11

eMail: info@efo-gmbh.de
Internet: www.efo-gmbh.de

